



## Presseinformation

Pfeffenhausen, 19. Dezember 2024

### Hochwasserschutz für Oberlauterbach

#### Marktgemeinderat billigt Pläne für erstes Rückhaltebecken

Pfeffenhausen. Regelmäßig haben die Oberlauterbacher nach Starkregenereignissen mit Hochwasser zu kämpfen. Nach jahrelanger Diskussion geht es nun konkret voran: Der Gemeinderat hat in der Sitzung am Dienstag (17.12.) die Pläne für das Hochwasserrückhaltebecken zwischen Baldershausen und Oberlauterbach gebilligt.

Bürgermeister Florian Hölzl erläuterte die Pläne, die die EBB Ingenieure in Abstimmung mit der Rathausverwaltung und dem Wasserwirtschaftsamt Landshut ausgearbeitet haben: Das Becken soll zwischen Baldershausen und Oberlauterbach rechterhand neben der Kreisstraße mit einem Rückhaltevolumen von 11.500 Kubikmeter errichtet werden. Um das Wasser von der Kreisstraße in das Becken zu leiten, werden eine Flutmulde angelegt und die Querneigung der Straße am Ortsausgang von Baldershausen genutzt. Außerdem muss der Hochbord des Gehwegs unmittelbar am Ortsende von Baldershausen auf einer Länge von etwa 40 Metern abgesenkt werden. Der Baldershausener Graben wird an die topographisch tiefste Stelle verlegt, um die mögliche Kubatur maximal auszuschöpfen. Im Zusammenhang mit der Verlegung des Bachlaufs wird dieser Abschnitt außerdem ökologisch aufgewertet. Der Gemeinderat stimmte den vorgestellten Plänen einstimmig zu, sodass auf dieser Grundlage noch heuer ein Förderantrag eingereicht werden kann. Ob das Becken im kommenden Jahr gebaut werden kann, hängt davon ab, wann das Wasserwirtschaftsamt eine Förderzusage erteilt. Der Fördersatz liegt voraussichtlich bei 60 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Den Planungen liegen sowohl das integrale Hochwasserschutzkonzept aus 2014 als auch ein Konzept zum Sturzflut-Risikomanagement aus 2022 zugrunde. Dabei wurde nicht nur das Hochwasser berücksichtigt, das durch über die Ufer tretende Gewässer entsteht. In die Hochwasserberechnungen fließen auch das wildabfließende Wasser im Außenbereich, der Geländeverlauf, die Sickerfähigkeit der Böden, die baulichen Nutzungen und die vorhandenen Durchlässe im bebauten Bereich ein.

Das Hochwasserrückhaltebecken zwischen Baldershausen und Oberlauterbach stellt den ersten von insgesamt drei Bauabschnitten in dem Bereich dar. Der Markt Pfeffenhausen rechnet hierfür mit

---

**Ansprechpartner:** Anna Kolbinger, Pressesprecherin  
**Telefon:** 08782 9600-34  
**E-Mail:** kolbinger@markt-pfeffenhausen.de  
**Homepage:** www.pfeffenhausen.de  
**Adresse:** Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen



Markt  
Pfeffenhausen

## Presseinformation

Pfeffenhausen, 19. Dezember 2024

Kosten von rund 860.000 Euro. Weiter sollen perspektivisch das Gerinne in Oberlauterbach ausgebaut und ein weiteres Hochwasserrückhaltebecken vor Baldershausen gebaut werden. Um Förderungen erhalten zu können, muss der Hochwasserschutz wirtschaftlich sein. Das bedeutet, die Kosten für die Hochwasserschutzmaßnahmen dürfen das Schadenspotenzial von 1,6 Millionen Euro, das das Wasserwirtschaftsamt festgelegt hat, nicht überschreiten. Sind diese Maßnahmen umgesetzt, ist in dem Bereich ein hundertjähriger Hochwasserschutz (inklusive 15 Prozent Klimafaktor) erreicht.

---

**Ansprechpartner:** Anna Kolbinger, Pressesprecherin  
**Telefon:** 08782 9600-34  
**E-Mail:** kolbinger@markt-pfeffenhausen.de  
**Homepage:** [www.pfeffenhausen.de](http://www.pfeffenhausen.de)  
**Adresse:** Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen